FRAM Capital Skandinavien - I

Fondsreporting | Stand: 31. August 2025

FONDSDATEN

Anlagestrategie

Das Ziel des FRAM Capital Skandinavien ist, im Rahmen einer aktiven Strategie einen möglichst hohen Kapitalzuwachs zu erreichen. Der Fonds wird aktiv gemanagt. Die Aktienauswahl erfolgt diskretionär anhand folgender Strategie: Um dies zu erreichen verfolgt der Fonds einen vermögensverwaltenden Ansatz. Der Fonds investiert zu mindestens 51 % in Aktien deren Emittenten ihren Hauptsitz in Skandinavien (Island, Norwegen, Dänemark, Schweden oder Finnland) haben. Innerhalb dieser Region gibt es keinerlei Restriktionen in Bezug auf Sektoren oder Unternehmensgrößen.

ANLEGERBEZOGENE RISIKOKLASSE

1	2	3	**4**	5	6	7

Niedrigeres Risiko *Höheres Risiko*

Der FRAM Capital Skandinavien - I ist in Kategorie 4 eingestuft, weil sein Anteilpreis verhältnismäßig stark schwankt und deshalb sowohl Verlustrisiken als auch Gewinnchancen relativ hoch sein können.

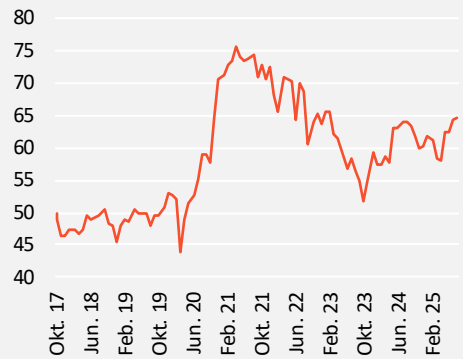
FONDSPROFIL

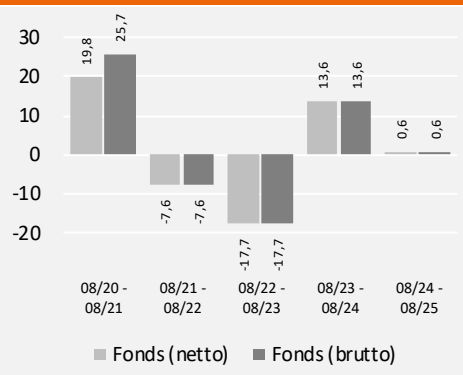
WKN / ISIN	A2DTL0 / DE000A2DTL03
Fondswährung	EUR
KVG	HANSAINVEST Hanseatische Investment GmbH
Verwahrstelle	Donner & Reuschel AG
Auflegungsdatum	02.10.2017
Geschäfts-jahresende	30. September
Ertrags-verwendung	Ausschüttung
Börsennotierung	Hamburg
Ausgabeaufschlag	kein Ausgabeaufschlag
Verwaltungs-vergütung	1,00% p.a.
Verwahrstellen-vergütung	0,05% p.a.
Erfolgsabhängige Vergütung	Bis zu 15%; ab 6% ; (High-Watermark)
Gesamtkosten-quote (TER)	1,26%
Einzelanlage-Fähigkeit	Ja (mind. 100.000,00 EUR)
Sparplan-Fähigkeit	Nein
Anteilspreis (in EUR)	59,69
Fondsvolumen (in Mio. EUR)	15,76
Vertriebs-zulassung	DE, AT

PARTNER

FRAM CAPITAL

WERTENTWICKLUNG





	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	seit Auflage
	0,6	-6,0	9,2	29,0
p.a.	0,6	-2,0	1,8	3,3

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
2020	-0,8	-1,3	-15,9	11,4	5,5	2,5	4,7	6,9	-0,4	-1,9	12,1	9,1	32,9
2021	0,8	2,1	1,0	3,2	-2,0	-0,9	0,4	0,5	-4,3	2,3	-3,0	2,7	2,6
2022	-6,0	-3,7	8,4	-0,5	-0,7	-8,3	8,5	-1,8	-11,7	5,8	1,7	-2,6	-12,2
2023	3,4	0,0	-5,6	-1,1	-4,2	-3,2	2,6	-3,3	-2,7	-5,8	6,2	8,1	-6,5
2024	-3,1	-0,4	2,4	-1,4	8,9	0,4	1,4	0,0	-1,2	-2,6	-2,9	0,7	1,6
2025	2,3	-1,1	-4,2	-0,6	7,5	0,1	3,0	0,2					6,9

Kennzahlen (3 Jahre, monatlich)	
Volatilität	14,4%
Value-at-Risk	6,8%
Maximum Drawdown	-24,6%
Sharpe Ratio	-0,34

Ausschüttungen (in EUR)			
2020	0,60	2024	0,70
2021	0,70	2025	-
2022	0,70		
2023	0,70		

Quelle: Bloomberg, eigene Darstellung/Berechnungen.

FONDSSTRUKTUR

Kennzahlen Aktienportfolio	
Dividendenrendite (in %)	2,8
Preis / Buchwert-Verhältnis	2,2
Kurs / Gewinn-Verhältnis (KGV)	14,1

Währungsstruktur	(in %)
SEK	46,6
NOK	27,7
DKK	19,4
EUR	6,3
USD	0,1
CHF	0,0

Branchenstruktur	(in %)
Industrial Goods and Services	21,8
Health Care	12,3
Construction and Materials	8,7
Technology	8,2
Basic Resources	6,3
Personal Care, Drug and Groce	6,0
Utilities	5,3
Barvermögen	5,0
Energy	4,6
Retail	4,3
Insurance	4,2
Food, Beverage and Tobacco	3,2
Financial Services	2,5
Telecommunications	2,2
Banks	2,1
Consumer Products and Servic	1,8
Real Estate	1,5

Größte Werte	(in %)
ARISE	3,9
BAVARIAN NOR NAM. DK 10	3,4
ALM. BRAND A/S NAM. DK 1	3,0
ELOPAK AS NK -69,75584	3,0
PER AARSLEFF HLD NA B DK2	3,0
HUMBLE GROUP AB	2,7
HUHTAMAEKI OYJ	2,5
STORA ENSO OYJ R EO 1,70	2,4
DUNI AB	2,4
ZAPTEC ASA NK -,015	2,4
Summe	**28,7**

Aramea Asset Management AG
Mönckebergstraße 31 | 20095 Hamburg
+49 (0) 40 / 866488 – 100 | Fax: +49 (0) 40 / 866488 – 499
www.aramea-ag.de | info@aramea-ag.de

KOMMENTAR DES FONDSMANAGEMENTS

In Schweden konnte das Bruttoinlandsprodukt im 2.Quartal um 0,5% im Vergleich zum ersten Quartal zulegen. Das war etwas besser als erwartet. Auf Jahresbasis stieg das BIP sogar um 1,4%. Die Ausgaben der Haushalte wuchsen um 1,5% im zweiten Quartal (yoy). Noch gibt es eine gewisse Zurückhaltung der Verbraucher. Auf die Schwedenkrone hatte das keinen allzu großen Auswirkungen. Sie konnte, genauso wie die Norwegerkrone, im August marginal gegenüber dem Euro zulegen. Spannung verheißen der Ausgang des Misstrauensvotums in Frankreich im September und dessen Konsequenzen für das französische Budget. Wie wird sich der Euro gegenüber den Kronen behaupten? Die skandinavischen Aktienmärkte bewegten sich im August zwischen -1% (Dänemark) und +1% (Norwegen und Schweden), wobei Finnland fast unverändert war. Der Index in Kopenhagen wurde belastet durch das schwache Abschneiden von Örsted nach der angekündigten Kapitalerhöhung. Die Aktie gab noch weiter ab, nachdem bekannt wurde, dass es einen Stopp eines Offshore-Windkraftprojektes in den USA kurz vor Fertigstellung gab. Darüber hinaus verloren Pandora nach den Quartalszahlen deutlich an Wert. Auf der anderen Seite konnte sich Novo Nordisk wieder von seinem Kursrückgang erholen. Der FRAM Capital Skandinavien konnte im Berichtsmonat 0,2% an Wert zulegen (beide Tranchen). Seit Jahresbeginn steht damit der FRAM-Skandinavien Fonds mit knapp 7% im Plus (6,9% die I-Klasse, 6,6% die R-Klasse). Zu den schwächsten Titeln im August zählten QT (-22%) und Cambi (-15%). Qt senkte den Ausblick für 2025 und Cambi präsentierte zwar besser als erwartete Quartalszahlen, allerdings enttäuschte der Auftragseingang. Beide sind kleine Positionen, die wir unverändert gelassen haben.

Im August wurde unserem Portfoliounternehmen Withsecure ein Übernahmeangebot mit einer Prämie von 72% unterbreitet. Withsecure bietet unter anderem Cybersecurity an und profitiert von der Tendenz, dass diese Dienstleistung inzwischen eher lokal nachgefragt wird. Wir haben die Position verkauft (und eine andere Position in diesem Sektor dafür aufgestockt). Die beiden besten Positionen (außer der bereits erwähnten Withsecure) im Berichtszeitraum waren SmartEye (+25) und Nordic Semi (+17). SmartEye konnte im abgelaufenen Quartal erstmals ein positives Ergebnis auf EBITDA-Basis ausweisen und gab einen optimistischen Ausblick auf das zweite Halbjahr. Nordic Semi konnte mit seinen Quartalszahlen überzeugen.

SmartEye (Mkap ca. 260m Euro)
SmartEye ist nach eigenen Angaben der Marktführer, wenn es um „Human Insight AI“ geht. Durch den Einsatz von künstlicher Intelligenz stellt das Unternehmen eine Technologie zur Verfügung, die menschliches Verhalten in komplexen Situationen versteht, unterstützt und vorhersagt. SmartEye ist Marktführer im Bereich der Fahrerüberwachung (DMS - Driver Monitoring Systems). Zukünftig muss dieses System in Europa in allen Autos eingebaut werden. Aktuell hat SmartEye einen geschätzten Marktanteil von 25%. Auch für autonomes Fahren kann die Technologie sehr wichtig werden. Carnegie schätzt das Umsatzwachstum für 2026 auf über 100% (auf dann ca. 900m SEK, ca. 80m EUR) bei einem KGV von lediglich ca. 8.

GLOSSAR

Covered Bond: Eine gedeckte Schuldverschreibung (englisch: Covered Bond) zeichnet sich dadurch aus, dass sie den Anlegern einen doppelten Ausfallschutz bietet. Für eine gedeckte Schuldverschreibung haftet zum einen das ausgebende Finanzinstitut (meist eine Bank), zum anderen schützt die Gläubiger ein Bestand an Sicherheiten, auf welchen sie bevorrechtigt zugreifen können. Diese Sicherheiten bestehen häufig aus erstklassigen Hypotheken oder Anleihen des öffentlichen Sektors.
Credit Spread: Der Credit Spread ist ein Renditezuschlag, den Investoren bei einer Anlage in ausfallrisikobehaftete Anleihen erhalten. Der Credit Spread kompensiert den Anleger für die mit der Investition verbundenen Risiken. Der Credit Spread wird in Basispunkten angegeben.
Duration: Die Duration ist eine Sensitivitätskennzahl, die die durchschnittliche Kapitalbindungsdauer einer Geldanlage in einem festverzinslichen Wertpapier bezeichnet. Genauer genommen und allgemein formuliert ist die Duration der gewichtete Mittelwert der Zeitpunkte, zu denen der Anleger Zahlungen aus einem Wertpapier erhält.
Gesamtkostenquote: Die Gesamtkostenquote wird auch als Total Expense Ratio (TER) bezeichnet. Sie beschreibt die Summe der Kosten und Gebühren eines Fonds als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvermögens innerhalb eines Geschäftsjahres. Berücksichtigt werden dabei alle Kosten, die zu Lasten des Fondsvermögens entnommen wurden, mit Ausnahme von Transaktionskosten.
Maximum Drawdown: Der Maximum Drawdown gibt den Maximalverlust an, den ein Anleger innerhalb eines Betrachtungszeitraumes hätte erleiden können. Nämlich wenn er zum Höchststand gekauft und zum Tiefststand dargestellt.
Rangstruktur Senior: Senior Bonds sind Unternehmens-Anleihen, die im Konkursfall im ersten Rang bedient werden. Die Anleihe ist "senior" (bessergestellt) gegenüber nachrangigen Forderungen.
Rangstruktur Subordinated: Subordinated Bonds (nachrangige Anleihen) sind Unternehmensanleihen, die im Konkursfall erst im zweiten Rang bedient werden. Die Anleihe ist "nachrangig" (schlechtergestellt) gegenüber erstrangigen Forderungen.
Sharpe Ratio: Wichtige Kennziffer zur Bewertung des Anlageerfolges insbesondere von Fonds. Die Sharpe Ratio berücksichtigt neben der Wertentwicklung auch die Schwankungsbreite (Volatilität) eines Fondspreises und setzt beide Größen ins Verhältnis. Sie gibt also an, wieviel Rendite ein Fonds pro Risikoeinheit bietet. Je höher die Sharpe Ratio, desto mehr entschädigt der Fonds für das eingegangene Risiko.
Value-at-Risk: Der Value at Risk stellt eine Risikokennzahl dar, mit der der maximale Verlust eines Fonds ermittelt wird, der unter Normalbedingungen innerhalb eines vorgegebenen Zeitraums unter Berücksichtigung einer Irrtumswahrscheinlichkeit eintreten kann. Anders formuliert, lässt sich durch diese Risikokennzahl mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit angeben, welche Höhe der maximale Verlust des Fonds innerhalb eines Zeitraumes nicht überschreiten wird.
Volatilität: Die Volatilität ist die Schwankungsbreite eines Wertpapierkurses oder Index um seinen Mittelwert in einem festen Zeitraum. Ein Wertpapier wird als volatil bezeichnet, wenn sein Kurs stark schwankt.

RECHTSHINWEISE

Quelle aller Daten, sofern nicht anders angegeben: Aramea. Diese Informationen dienen Werbezwecken. Grundlage für den Kauf sind die jeweils gültigen Verkaufsunterlagen, die ausführliche Hinweise zu den einzelnen mit der Anlage verbundenen Risiken enthalten. Der Verkaufsprospekt und die wesentlichen Anlegerinformationen sind ausschließlich in deutscher Sprache in elektronischer Form unter www. hansainvest.com erhältlich. Der Nettoinventarwert von Investmentfonds unterliegt in unterschiedlichem Maße Schwankungen und es gibt keine Garantie dafür, dass die Anlageziele erreicht werden.
Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.
Die Bruttowertentwicklung berücksichtigt alle auf Fondsebene anfallenden Kosten (z.B. die Verwaltungsvergütung), die Nettowertentwicklung zusätzlich den Ausgabeaufschlag. Weitere Kosten können auf Kundenebene individuell anfallen (z.B. Depotgebühren, Provisionen und andere Entgelte). Modellrechnung (netto): Ein Anleger möchte für 1.000 Euro Anteile erwerben. Bei einem max. Ausgabeaufschlag von z.B. 5,00% muss er dafür einmalig bei Kauf 50,00 Euro aufwenden. Zusätzlich können Depotkosten anfallen, die die Wertentwicklung mindern. Die Depotkosten ergeben sich aus dem Preis- und Leistungsverzeichnis Ihrer Bank.
Beim Sparplan werden die monatlichen Einzahlungen zum Ausgabepreis angelegt.
Das Gesamtfondsvermögen bezieht sich auf das Fondsvermögen aller zum Fonds zugehörigen Anteilsklassen. Dabei wird das Gesamtfondsvermögen in der Währung der Anteilsklasse ausgewiesen, die als erstes aufgelegt wurde.
Die angegebenen laufenden Kosten (Gesamtkostenquote) fielen im letzten Geschäftsjahr des Sondervermögens an.
Die Gesamtkostenquote umfasst sämtliche im vorangegangenen Geschäftsjahr auf Ebene des Sondervermögens und auf Ebene der vom Sondervermögen gehaltenen Investmentanteile ("Zielfonds") angefallenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten). Die anfallenden Kosten können von Jahr zu Jahr schwanken und verringern die Ertragschancen des Anlegers.
Die in den gegebenenfalls dargestellten Anlagestrukturen oder Vermögensaufteilungen angegebenen Prozentwerte beziehen sich generell auf das gesamte Fondsvermögen. Für die Darstellung einzelner Strukturen wird jeweils nur eine Teilmenge der Vermögensarten als Basis verwendet (z.B. bei Branchen nur der Aktienanteil), so dass in der Summe nicht zwingend 100% erreicht werden. Bei den dargestellten Werten handelt es sich um gerundete Werte, so dass die Summe der Werte von 100 % abweichen kann.
Die anlegerbezogene Risikoklasse beruht auf einer Prognose, wie sich der Fonds unter Berücksichtigung seiner Anlageziele zukünftig entwickeln wird. Es besteht keine Garantie dafür, dass der Fonds seine Anlageziele erreicht. Die anlegerbezogene Risikoklasse weicht von dem fondsbezogenen Risikoindikator ab. Dieser beruht auf Daten der Vergangenheit und wird in den Wesentlichen Anlegerinformationen veröffentlicht.